

GELENK- UND RÜCKENSCHMERZEN AN IHREN WURZELN BEHANDELN

Ganzheitliche Therapie-Konzepte

Schmerzen im Kreuz und im Nacken, im Kniegelenk und an der Schulter, an der Ferse und am großen Zeh können die Lebensqualität einschränken und quälend sein. Sie bereiten sich über Jahre fast unbemerkt vor und haben viele Ursachen - auch solche, die lange zurückliegen. Manchmal sind die Schmerzen kaum zu ertragen; oft kämpfen die Patienten mit Schmerzmitteln dagegen, obwohl sie ahnen, dass Ihnen damit nicht wirklich geholfen wird. Denn Knochen-, Knorpel- und Gewebsveränderungen können auch Symptome innerer Funktionsstörungen und Mangelzustände sein. Sie müssen an ihrer Wurzel behandelt werden.

Den Ursachen auf den Grund gehen – die Diagnose

Eine differenzierte Diagnose in der Regena Klinik ist der Anfang einer hilfreichen Behandlung. Orthopädische und internistische Untersuchungen klären wichtige Hintergründe; sie sind das Fundament jeder Therapie. Zum ganzheitlichen Konzept der Regena Klinik gehört aber mehr. Denn die Wurzeln der Erkrankung liegen oft weit entfernt vom Ort der Schmerzen und Beschwerden und sind mit konventionellen Untersuchungsmethoden nicht immer zu finden. Um ihnen auf die Spur zu kommen, stehen die physiotherapeutische Funktionsdiagnostik zur Verfügung. Mit ihrer Hilfe kann die Entstehung von Veränderungen und Schädigungen des Knochengewebes und Knorpels zurückverfolgt werden. Mangelercheinungen im Organismus, Besonderheiten der Körperhaltung und Muskelbelastung, "Fehler" im Stoffwechsel, Energiehaushalt und Ernährungsstil werden von unseren Ärzten untersucht. **Denn Abnutzung und Verschleiß sind in den seltensten Fällen allein für die schmerzhaften Veränderungen verantwortlich.** So versuchen die Ärzte im Gespräch mit den Patienten, auch lang zurückliegende Unfälle, Knochenbrüche und organische Krankheiten zu rekonstruieren und zu klären, ob die aktuellen Beschwerden eine Spätfolge sein können.

Ein differenziertes Krankheitsbild entsteht – Grundlage der Therapie

Was im Sprachgebrauch "Rheuma" genannt wird, um fasst eine Vielzahl ganz unterschiedlicher, meist sehr schmerzhafter Beschwerden und Erkrankungen. Hier zwei Beispiele: **Arthrose**, eine Erkrankung der Gelen-

ke, und **Osteoporose**, eine Verminderung der Knochenmasse. Allein in Deutschland leiden 6 Millionen Menschen an Osteoporose und fürchten den fortschreitenden Abbau ihrer Knochensubstanz und die zunehmend schmerzhafteste Bewegungseinschränkung. Zum rheumatischen Formenkreis gehören aber auch die **rheumatoide Arthritis**, die **Arthritis aufgrund einer Darmerkrankung**, die **Arthritis durch Hauterkrankung** und stoffwechselbedingte Rheumaformen wie zum Beispiel die **Gicht**.

Bei **Ischias** handelt es sich um eine Bandscheiben-Erkrankung im Lendenwirbel-Bereich - oft mit Beteiligung der Ischias-Nerven. Viele andere, quälende Schmerzen im Rücken müssen aber nicht auf einer Schädigung der Bandscheiben beruhen. Oft ergibt die sehr detaillierte Untersuchung, dass eine Veränderung der Sehnen, Bänder oder Muskeln vorliegt oder eine Fehlstellung der Wirbelkörper erkennbar ist. Nach genauer Diagnose kann genau behandelt werden.

Schwer eingrenzbar, "wandernde" Schmerzen am Bewegungsapparat, die oft mit Kopfschmerzen, Migräne und Schlafstörungen verbunden sind, können Auswirkungen einer **Fibromyalgie** sein. Auch hier ermöglicht ganzheitliche Diagnostik ganzheitliche Therapie. Patentrezepte - das wissen alle schmerzgeplagten Patientinnen und Patienten - kann es bei Beschwerden im Knochen-, Gelenk-, Muskel- und Gewebsbereich nicht geben. Auch Störungen des Säure- Basen-Haushaltes führen zu Ablagerungen in Gelenken, Gelenkkapseln, Knorpel, Sehnen und Muskulatur.

Gezielte, ganzheitliche Therapiemethoden führen zu einer guten Prognose

In der Regena Klinik wird keine Krankheit oder Störung des Befindens isoliert vom ganzen Menschen behandelt. Jede Therapie, mit der wir versuchen, den Veränderungen und Deformationen im Bereich des Skeletts, der Knochen und der Gelenke beizukommen und Schmerzen zu lindern, ist ein Ganzes und richtet sich an den ganzen Menschen.

Da unsere Ärzte in den Fachrichtungen der internistischen, biologischen, rehabilitativen und physikalischen Medizin ausgebildet sind ist die Regena Klinik auf kein "vorgefertigtes" Behandlungskonzept festgelegt. Jede Erkrankung der Knochen und Gelenke kann genau nach Beschwerdebild und der individuellen Entstehungsgeschichte und Konstitution des Patienten behandelt werden.

So baut die Therapie bei Rücken- und Gelenkproblemen immer auf balneologischen, physikalischen und bewegungstherapeutischen Therapiemethoden auf, beinhaltet aber weit mehr. Zum Beispiel biologische Therapeutika zur Unterstützung der Knochen- und Gewebsregeneration, Ernährungsbehandlung bzw. -umstellung zur Entgiftung und Stoffwechselsanierung, schmerzlindernde Maßnahmen wie zum Beispiel die Akupunktur und die Craniosacral-Therapie zur Auflösung von Blockaden und schmerzhaften Verspannungen.

Die Therapie wird in ihrer Wirkung ständig überprüft. Denn kein Arzt kann bei irgendeiner Behandlungsmethode genau voraussagen, wie sie individuell "anschlägt".

Die folgenden Therapiekonzepte sind Beispiele, was eine Behandlung bei einem ganz bestimmten Krankheitsbild eines ganz bestimmten Patienten beinhalten kann. In der Regena Broschüre "Prävention und Regeneration unter einem Dach" erhalten Sie weitere Informationen.

1. Rheumatische Erkrankungen

sind Auto-Immun-Erkrankungen. Die immunkompetenten Zellen sind aus dem Gleichgewicht, die Körperabwehr ist geschwächt. Unsere Behandlung ist biologisch und ernährungstherapeutisch. Mit verschiedenen Formen der Thermotherapie versuchen wir ebenfalls, Schmerzen zu lindern, und durch physikalische Anwendungen die Beweglichkeit der Gelenke wieder herzustellen.

2. Arthrose-Patienten

behandeln wir oft mit biologischen Therapeutika, welche die Produktion knorpelregenerierender Substanzen anregen. Blockierte Funktionen und Bewegungsschmerzen lassen sich durch Akupunktur und Neuraltherapie bei vielen Patienten lösen.

3. Osteoporose

- oder die Vorstufe dieser gefürchteten Form des Knochenschwundes - behandeln wir neben der gezielten balneophysikalischen Therapie mit weiteren Maßnahmen. Einmal versuchen wir mit Mineralstoffen und speziellen Vitaminen die Knochensubstanz zu verbessern und deren Rückgang aufzuhalten. Zum anderen verordnen die Ärzte - wenn notwendig – naturidentische Hormone.

4. Das Fibromyalgie-Syndrom

behandeln wir ganz gezielt mit balneophysikalischen Maßnahmen und Ultraschall. Pflanzliche Therapeutika und neuraltherapeutische Maßnahmen unterstützen die Behandlung. Akupunktur - als Schmerz-Behandlung - kann ein Weg sein, den Patienten endlich wieder zu mehr Wohlbefinden und weniger Schmerzen zu verhelfen. Um Blockaden und schmerzhaftes Verspannen zu lösen, wenden wir mehr und mehr auch die Craniosacral-Therapie an. Auch eine Ernährungsumstellung kann eine Umstimmung der Schmerzsymptomatik bewirken. Entschlacken, Entgiften und Wiederherstellen des Säuren-Basen-Haushaltes sind wichtige Therapieoptionen.